

Ein multimediales Kunstprojekt im Dampfschiff

# Auf alten Säumerpfaden

Stephan Rossi hat die alten Säumerpfade im Tessiner Val Bavona abgewandert und sie mit spektakulären Aufnahmen dokumentiert.

Der Fotograf präsentiert zusammen mit Sibylle Ciarloni, Autorin und Texterin, sowie Brigitte Müller, Musikerin, im Kulturclub Dampfschiff eine Auswahl seiner Bildsammlung und steht Marianne Barth auf dem roten Sofa Red und Antwort.

## Ein abgelegenes Tal

Das Val Bavona, ein abgelegenes Tal am Ende des Maggiatales und am Fusse des Basòdino, des mit 3272 m ü. M. höchsten Tessiner Gipfels, war bis Mitte des 15. Jahrhunderts von Bauern besiedelt, bis es wegen Lawinen und Überschwemmungen unbewohnbar wurde. Danach zogen sich die Talbewohner nach Caveragno und Bignasco ins Maggiatal zurück, erweiterten das Weideland bis unter die Berggipfel und bauten im Trockenbauwerk Steintreppen, um mit ihrem Vieh zu den steilen und hoch gelegenen Wiesen zu gelangen. Heute sind viele dieser Pfade verschwunden, am Zerfallen oder von der Vegetation überwachsen.



Unterwegs auf vergessenen Säumerpfaden

BILD: ZVG

Geblichen sind die verlassen und nutzlos gewordenen Granittreppen. Sie erinnern als stumme Zeugen an eine längst vergangene Zeit.

Inspiziert durch die Geschichten des Tessiner Autors Plinio Martini im Buch «Nicht Anfang und nicht Ende» entschloss sich Stephan Rossi im Sommer 2006, die alten Säumerpfade selber zu entdecken und die Steintreppen zu fotografieren. Neben der Herausforderung, die Objekte ästhetisch überzeugend abzulichten, bestand seine Arbeit vor allem auch darin, die Pfade anhand von Karten und Auskünften von Einheimischen zu finden. Das mehrere Jahre dauernde Projekt schloss Stephan Rossi mit Erinnerungen an eindrucksvolle Erlebnisse und bereichernde Begegnungen und vor allem mit einer Fülle an faszinierendem Bildmaterial 2016 ab.

Am Freitag, projiziert er seine Fotos im Dampfschiff zum ersten Mal für ein breites Publikum, während Sibylle Ciarloni aus dem Buch von Plinio Martini liest und Brigitte Müller auf ihrem Cello zu den stimmungsvollen Bildern und Geschichten improvisiert. Ein unvergesslicher Abend voller Hör- und Sehgenuss ist garantiert. ZVG

**Freitag, 31. März, 19 Uhr**  
**Dampfschiff, Brugg**